

Franke

Spatenstich für modernes Logistikzentrum

Donnerstag, 17.08.2017



(V.l.n.r.) Stefan Kükenhohner, Geschäftsführer Franke GmbH, Marc Fricker, Schleith GmbH Baugesellschaft, Alexander Guhl, Bürgermeister Bad Säckingen, Dr. Ralf Egner, Ingenieurgruppe Bauen, Thomas Kindler, Hulverscheidt + Kindler GmbH, Dr. Lukas Burkhardt, COO Franke Gruppe, Alexander Zschokke, CEO Franke Gruppe, Dietmar Berger, io-consultants GmbH & Co. KG, Michael Pieper, CEO und Inhaber Artemis Group, Alexander Geisenhainer, Head of Logistics Distribution & Senior Global Project Manager Supply Chain, Operations Franke Gruppe. Foto: Franke

Mit einem offiziellen Spatenstich hat Franke die aktive Bauphase für das neue Logistikzentrum am Standort Bad Säckingen eingeläutet. Bis Ende 2018 erweitert die Franke Gruppe auf dem Gelände der Franke GmbH das bestehende Logistikzentrum mit einem vollautomatischen Hochregallager für die Divisionen Franke Kitchen Systems und Franke Water Systems, wie das Unternehmen mitteilt.

Die automatisierte Lagerung und Versandbereitstellung gewährleiste künftig einen deutlich effizienteren und flexibleren Warenstrom und verbessere damit erneut das Service-Level für die Kunden. Bereits Anfang 2017 haben die ersten Bauarbeiten rund um das moderne Logistikzentrum begonnen, die Genehmigungsplanung stimmte das Heidelberger Planungsbüro io-consultants ab, die Ausführungsplanung und Bauleitung verantwortet jetzt das Ingenieurbüro für Bauwesen Hulverscheidt + Kindler aus Bad Krozingen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Geschäftsführer der Franke GmbH, Stefan Kükenhöfner, bekräftigte Alexander Zschokke, CEO der Franke Gruppe, die strategische Bedeutung des Projekts – sowohl für den deutschen Markt als auch international: „Franke wächst – sowohl Franke Kitchen Systems als auch Franke Water Systems. Neben starken Produkten wird ein hervorragendes Service-Level immer mehr zum Wettbewerbsvorteil. Mit der Investition in das neue Logistikzentrum erhöhen wir unsere Warenverfügbarkeit, die zunehmende Automatisierung führt zu schnelleren Reaktions- und kürzeren Lieferzeiten. Neben dem deutschen Markt profitieren auch andere europäische Franke-Logistikstandorte, die über Bad Säckingen bedient werden.“

Auf wichtige technische Fakten und Details ging Dr. Lukas Burkhardt, COO der Franke Gruppe, ein. Auch Bürgermeister Alexander Guhl war vor Ort und begrüßte die Entscheidung von Franke zum Standort Bad Säckingen. Michael Pieper, CEO und Inhaber Artemis Group, gab einen kurzen Rückblick auf die inzwischen 67-jährige Franke-Historie, unterstrich die Relevanz des Standorts Bad Säckingen und zeigte die umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre auf. Anschließend wurde der offizielle Spatenstich zelebriert.

Mehr Lagerkapazität und verkürzte Logistikkette

Bis Ende 2018 entsteht auf dem rund 59.000 qm großen Firmengrundstück an der Mumpferfährstraße ein neues vollautomatisches Hochregallager samt acht Laderampen für den Wareneingang. Mit einer Höhe von gut 31 Metern bietet das neue 13-stöckige Hochregallager Platz für über 26.000 Paletten. Zusätzlich werden die bestehenden Lagerkapazitäten um eine Erweiterungshalle von ca. 4.000 qm ergänzt. Hier entstehen rund 6.000 Pick-by-Voice-Plätze. Die Wareneinlagerung im neuen Hochregallager sowie der Warentransport zu den modernen Packstraßen erfolgt vollautomatisch. Dafür sind insgesamt sechs Regalbediengeräte im Einsatz.

Ebenfalls automatisch erfolgt die Warenkonsolidierung für den Versand. Mit Hilfe einer Förderstraße gelangt die Ware über die Produktionshalle in den neuen Pack- und Versandbereich. Hier wird schließlich über 25 LKW-Rampen – sortiert nach der jeweiligen Transportart – verladen.

Dank des neuen Logistikzentrums kann Franke seine Warenabwicklung in Zukunft deutlich effizienter und flexibler gestalten, so dass etwa die Standardprodukte des Küchenspezialisten innerhalb von zwei bis 24 Stunden nach Auftragseingang ausgeliefert werden.

Wichtige Investition

Mit einem Kapitaleinsatz von gut 25 Mio. Euro stelle das Neubauprojekt für die Franke Gruppe eine bedeutende, zukunftsichernde Investition dar. Zudem könnten hier bis 2025 bis zu 100 zusätzliche Beschäftigte eingestellt werden.

Schon seit 1955 werden in Bad Säckingen Edelstahlspülen entwickelt und gefertigt. Inzwischen sind es rund 800.000 Spülen im Jahr. Von hier aus werden sie, zusammen mit hochwertigen Armaturen und praktischen Zubehörteilen wie Abtropfbecken, Schneidebrettern oder Rollmatten, aber auch mit Franke-Elektrogeräten, in alle Welt versendet.

Ab 2019 soll das neue Hochregallager auch von der Division Franke Water Systems genutzt werden und für beide Geschäftsbereiche als europäisches Zentrallager dienen. Für die geplanten Bauarbeiten wurden auf dem Gelände der Franke GmbH bereits Teile der Bestandsgebäude sowie Parkplätze umgesiedelt. Im Zuge dessen hat auch die Mitarbeiterkantine, die im Mai eingeweiht wurde, eine grundlegende Neugestaltung erfahren.

[zum Seitenanfang](#)